

Inhaltsverzeichnis

01	WDVS DIN 18 345	18
01.01	Untergrundprüfung und -vorbehandlung	20
01.02	Anstrich/Putz entfernen	23
01.03	Ausgleichsputz	25
01.04	Grundieren	26
01.05	Dämmplatten anbringen	28
01.06	Sockelausbildung - Spritzwasserbereich	32
01.07	WDVS Verdübelung	36
01.08	Armierung	38
01.09	Putzbeschichtung	41
01.10	Farbbeschichtung	43
01.11	Laibungen, Sturz, Fensterbank	45
02	Putz auf Leichtziegel	51
02.01	Putz auf Leichtziegel	51

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	1.0 Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis				
	1.0 Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis				
	1.1 Leistungsbeschreibung				
	Die Texte sind auf Basis der Leistungsbeschreibung (STLB-Bau) entnommen. Die Leistungsbeschreibung wurde auch mit Freitexten erstellt.				
	1.2 Allgemeine Hinweise zur Ausschreibung				
	Bestehen von Seiten des Bieters Bedenken gegen die beschriebene Art der Ausführung, so hat er diese spätestens mit der Angebotsabgabe schriftlich vorzubringen. Stellt der Bieter aufgrund seines Fachwissens Unstimmigkeiten in der Leistungsbeschreibung fest, so muss er diese dem Auftraggeber mitteilen.				
	1.3 SiGe-Koordinator für die Ausführungsphase				
	Die Bestellung eines SiGe-Koordinators erfolgt durch den Auftraggeber AG, hier Gemeinde Krummennaab.				
	1.4 Beweissicherung - Angrenzende Gebäude/Nachbarn				
	Für die angrenzenden Gebäude und den Grünflächen der Nachbargrundstücke. Die Bestellung der Beweissicherung erfolgt durch den Auftraggeber AG, hier Gemeinde Krummennaab.				
	1.5 Beweissicherung - Gebäude Soziales Zentrum ehem. Kleiderfabrik				
	Für die Abbruch- und Rückbau-Maßnahmen am Gebäude an sich, wie Bauteile (Fassaden, Faschen, Stufen, Lichtschächte, Grünflächen, Gebäuderisse etc.) sind im Rahmen der Bauleitung des Auftragnehmers AN zu dokumentieren und bei Bedarf in digitaler Form (z.B. Fotodokumentation) dem AG zur Verfügung zu stellen. Diese Leistung wird gemäß LV-Positionen vergütet.				
	2.1 Allgemeine Beschreibung				
	2.1 Allgemeine Beschreibung				
	Solziales Zentrum Krummennaab				
	Sanierung der ehem. Kleiderfabrik Weidner zu einem Multifunktionsgebäude mit Tagespflege, Wohnen, Physiotherapie, Veranstaltungsflächen, etc.				
	Objektbeschreibung				
	Lage: Gemarkung Krummennaab				
	Flur-Nr. 27/4,6,2, Gemeinde Krummennaab				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nutzungsart: Multifunktionsgebäude

Gebäudeklasse 3, Sonderbau

Gebäudehöhe: < 13,0m (Art. 3 Abs. 4 Satz BayBO)

aktuelle Nutzung: Leerstand

Zufahrt: Über öffentliche Straße

Ver- und Entsorgung:

Schmutzwasserkanal, Regenwasserkanal, Wasser, Starkstrom von der öffentlichen Straße

Größe, Fläche, Firsthöhe, Traufhöhe, Dach, Geschosse: siehe Planunterlagen

Brutto-Rauminhalt Kulturbahnhof:

Kulturbahnhof 10.716,00m³

Brutto-Grundfläche Kulturbahnhof:

Kulturbahnhof 2.658,98m³

Bauablauf:

siehe Besondere Vertragsbedingen und Rahmenbauzeitenplan

Öffentlich zugängliches Gebäude

Besucher- und Benutzerbereiche barrierefrei nach DIN 18040

Beschreibung der Topographie:

Das Gebäude befindet sich an einer Hanglage, dabei ist

- das Wohnhaus inkl. Keller 3-geschossig

- das ehem. Fabrikationsgebäude ist 2-geschossig

wobei beide Gebäude jeweils auf einer Seite im Erdreich befinden.

siehe Planunterlagen

2.2 Beschreibung der Bauleistung

2.2 Beschreibung der Bauleistung

ATV DIN 18299: Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

ATV DIN 18345: Wärmedämmverbundsysteme

ATV DIN 18350: Putz- und Stuckarbeiten

3.1 Lage der Baustelle

3.1 Lage der Baustelle

Die Baumaßnahme liegt in Krummennaab, Schulstraße 5 in der Ortsmitte.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Das Baugrundstück ist über eine öffentliche Straße erreichbar.

3.2 Lager- und Arbeitsplätze

3.2 Lager- und Arbeitsplätze

Für die Baustelleneinrichtung steht im Baufeld nur in sehr begrenztem Umfang Platz zur Verfügung. Lagerflächen müssen direkt mit dem AG abgestimmt werden, siehe hierzu auch den Baustelleneinrichtungsplan in der Anlage. Zusätzlich erforderliche Lagerflächen muss sich der Auftragnehmer selbst beschaffen.

3.3 Zu schützende Bereiche und Objekte

3.3 Zu schützende Bereiche und Objekte

Immissionsschutz:

Es sind die üblichen Auflagen für Baumaßnahmen in bewohnten Gebieten einzuhalten. Es sind grundsätzlich besonders schallgedämmte Baumaschinen einzusetzen.

Schutz der vorhandenen Bebauung (Aussenwände, Nachbargebäude, Bahnsteige mit Gleisanlage):

Es muss deshalb mit besonderer Vorsicht, schonend und in kleinen Abschnitten gebaut werden. Die Geräte und Maschinen sind so zu wählen, dass nur erschütterungs- und vibrationsarme Baugeräte verwendet werden.

Baumschutz:

Im Bereich der Baustelle befindet sich einige Bäume die erhalten werden müssen. Der entsprechende Baumschutz ist ausgeschrieben.

Abfallarme Baustelle:

Die gesetzlichen Mindestvorschriften sind zu erfüllen.

Weitere Vorgaben zur Trennung, Deponierung und Verwertung von Baustoffen siehe WBVB

Staubarme Baustelle:

Maßnahmen zur Staubminderung wie z.B. Absaugung, Verhinderung von Staubausbreitung, -ablagerungen, Einsatz von Feucht- bzw. Naßverfahren sind zu nutzen und einzu- kalkulieren.

Bodenschutz:

Es ist während des Baubetriebes sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Stoffe belastet wird.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

4.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

4.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Das Baufeld wird von 3 Seiten wie folgt begrenzt:

- Süden: Grundstück mit Bebauung
- Norden: Grundstück mit Bebauung
- Westen: Grundstück mit Bebauung

- Osten: 2 Zufahrten über die öffentliche Straße möglich

Während der Bauausführung muss der Durchgangsverkehr (Personen, KFZ, busse, etc.) auf der öffentlichen Straße und der Anlieger- und Anlieferverkehr zu allen Anwesen aufrecht erhalten werden.

Die Baustelleneinrichtungsplan in der Anlage der Verdingungsunterlagen zeigt den möglichen Bauablauf und die Verkehrsführungen.

Sollte eine Verkehrsregelung in der betroffenen Straßen notwendig sein, sind verkehrsrechtliche Anordnungen einzuholen. Diese muss in Abstimmung mit der Behörde den jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

Straßenreinigung:

Die ständige Reinigung der genutzten Verkehrsflächen ist in die Positionen einzurechnen. Kommt der Auftragnehmer seiner Reinigungspflicht nicht nach oder ist kein Vertreter des Auftragnehmers erreichbar, so kann der Auftraggeber ein örtliches Reinigungsunternehmen mit der Straßenreinigung beauftragen. Die Kosten sind vom Auftragnehmer zu erstatten. Zur Straßenreinigung ist der Verursacher verpflichtet.

4.2 Einzeltermine

4.2 Einzeltermine

Vom Auftragnehmer AN ist ein detaillierter Bauzeitenplan vorzulegen auf Basis der vorläufigen Rahmen-Ausführungsfristen (Beginn und Ende) in den besonderen Vertragsbedingungen.

Hinweis:

die Arbeiten können nicht in einem "Zug" durchgeführt werden, siehe hierzu den Rahmenbauzeitenplan und den Baustellenablaufplan mit Teilbauabschnitten in der Anlage. Etwaige Unterbrechungen in der Ausführung sind mit den Einheitspreisen abgegolten und werden nicht ver

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

gütet.

4.3 Prüfungen

4.3 Prüfungen

Prüfungen sofern erforderlich

Die Durchführung der Eignungsprüfungen und Eigenüberwachungsprüfungen entsprechend den maßgebenden Vorschriften bzw. Richtlinien sind verpflichtend. Die Ergebnisse sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Kontrollprüfungen werden vom AG gegebenenfalls gesondert beauftragt. Die Beihilfe durch den AN wird gesondert vergütet.

4.4 Lieferung von Stoffen

4.4 Lieferung von Stoffen

Lieferung von Stoffen sofern erforderlich

Alle gelieferten Stoffe müssen der aktuell gültigen Bauprodukteverordnung entsprechen. Für die wesentlichen Baustoffe müssen Leistungserklärungen vorliegen. Die Bauprodukte für die eine Leistungserklärung erstellt wurden müssen CE-gekennzeichnet werden. Damit übernimmt der Hersteller bzw. Lieferant die Verantwortung, dass das gelieferte Bauprodukt der Leistungserklärung entspricht. Bei allen Positionen ist die Lieferung des Materials enthalten, auch wenn dies nicht ausdrücklich in den Positionen beschrieben ist (DIN 18299).

Ausnahmen sind in der Position ausdrücklich beschrieben.

5.0 Ausführungsunterlagen - Sonstiges

5.0 Ausführungsunterlagen - Sonstiges

5.1 Vom AN zu vorzulegende Unterlagen

5.1 Vom AN zu vorzulegende Unterlagen

- Verkehrsrechtliche Anordnungen (sofern erforderlich)
- Spartenpläne der Versorgungsträger (sofern erforderlich)
- detaillierter Bauzeitenplan gem. Punkt 4.2

5.2 Baustellenbesprechungen

5.2 Baustellenbesprechungen

Es finden wöchentlich 2x Baustellenbesprechungen (Jour Fixe) statt.

Folgende Termine werden festgelegt:

Montag und Mittwoch (vormittag)

oder

Dienstag und Donnerstag (vormittag)

Die Anwesenheit der Projekt- und Bauleiter ist verpflichtend.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Wenn erforderlich werden auch Termine zwischen den Jour fixe Terminen vereinbart.</p> <p>5.3 Abrechnung 5.3 Abrechnung</p> <p>Teilleistungen der Baumaßnahme müssen beim Aufmaß getrennt erfasst und auch getrennt abgerechnet werden. Mengenermittlung und Abrechnung nach Aufmaß</p> <p>Änderungen an den vorgelegten Aufmaßen sind bei den nachfolgenden Abschlagsrechnungen zu berücksichtigen. Die Abrechnungsunterlagen, auch Abschlagsrechnungen, sind als digitale Datenträger (Digitales Aufmaß d.11 Datei) zu erstellen und der Bauleitung unentgeltlich, zusätzlich zu den Papierunterlagen, zur Verfügung zu stellen. Erdmassen sind elektronisch abzurechnen (Digitales Geländemodell). Es sind alle Daten in lesbarer Form mit allen erforderlichen Bruchkanten, Randlinien zur Verfügung zu stellen, damit eine Vergleichsberechnung durchgeführt werden kann. Der AN hat eine vom AG verwendbare Datenform zur Verfügung zu stellen. Zur Massenberechnung gehören auch Zeichnungen, Punktplots etc.</p> <p>5.4 Vermessung 5.4 Vermessung</p> <p>Die Einmessarbeiten für die beauftragten Leistungen nach Lage und Höhe sind Sache des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit sie nicht als separate Leistung ausgeschrieben sind. Beim Auftreten von Maßdifferenzen ist die Bauleitung zu verständigen. Insbesondere haftet der Auftragnehmer auch gegenüber Dritten, falls ihm Fehler in der Grenz- und Höhenführung unterlaufen. Vor der Ausführung hat der Auftragnehmer alle angegebenen Maße an Ort und Stelle zu nehmen, zu prüfen und sich über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Ebenso sind die Maßangaben aller Konstruktionszeichnungen vor dem Bau zu prüfen. Der AG behält sich eine Prüfung aller vom Unternehmer ausgeführten Vermessungen und Absteckarbeiten vor.</p> <p>5.5 Bautagesberichte 5.5 Bautagesberichte</p> <p>Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Die Bautagesberichte gelten jedoch nicht als Nachweis für erbrachte Stundenlohn- oder sonstige Leistungen.

5.6 Schnurgerüstabnahme

5.6 Schnurgerüstabnahme (entfällt)

Es sind Schnurgerüste, übergreifend auf die Nachbarflächen, zur Abnahme und Kontrolle durch die Bauüberwachung herzurichten. Dabei werden auch die Anschlüsse zu den Fassaden und den Eingängen an das Bestandgebäude überprüft. Die erforderlichen Hilfskräfte und -mittel stellt der Auftragnehmer.

5.7 Abnahme

5.7 Abnahme und Gewährleistung

Abnahme

Es wird förmliche Abnahme vereinbart.

Die Gesamtabnahme kann beantragt werden, wenn die Baumaßnahme komplett fertiggestellt ist. Teilabnahmen sind nicht möglich. Die Gewährleistungszeit beginnt erst mit der Gesamtabnahme.

Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 5 Jahre nach BGB, abweichend von der VOB!

6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

6. Weitere Besondere Vertragsbedingungen - WBVB

1. Übergabe von Ausführungszeichnungen:

Die Ausführungszeichnungen werden in digitaler Form übergeben.

2. Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen

3. Wasser- und Stromanschlüsse, Verbrauchskosten

Wasseranschlüsse und Stromanschlüsse, siehe LV-Positionen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für ordnungsgemäße Anschlüsse hat der Auftragnehmer zu sorgen.
Bei der Entnahme von Trinkwasser aus dem Liegenschaftsnetz ist ein Rohrtrenner zu benutzen. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Verbrauchskosten werden nicht erhoben.

4. Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen / Abrechnungsunterlagen

Die Abrechnungspläne müssen alle neu hergestellten, wieder hergestellten Bauteile sowie aufgefundene und gesicherte Fremdleitungen maßstabsgerecht darstellen.

Alle Bauteile sind mit Angaben der Längen, Sohl- und Deckelhöhen zu versehen. Abzweigungen, Bögen, aufgefundene Fremdleitungen und dgl. sind lage- und höhenmäßig einzumessen. Ggf. sind zusätzlich Detailpläne herzustellen.

Sämtliche für die Abrechnung relevanten Maße müssen auf den Abrechnungsplänen ersichtlich sein.

Die Einmessung der Leitung und sonstiger Bauteile hat mittels tachymetrischer Vermessung oder vereinfacht mittels Nivellement und Einmessen mit dem Bandmaß auf Gebäudeecken o. ä. zu erfolgen.

Die Anschlusspunkte und eine Bezugshöhe werden vom AG zur Verfügung gestellt.

Die Abrechnungspläne sind vom AN in analoger Form 2-fach, soweit erforderlich farbig, sowie einfach digital zu erstellen. Die Kosten sind in die Einheitspreis einzurechnen.

5. Die Zufahrt zum Grundstück sowie der öffentliche Straßenbereich sind sauber zu halten. Alle hierfür anfallenden Kosten sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

6. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden.

7. Beschädigungen in der Liegenschaft durch den AN

Werden bei Durchführung der Arbeiten Kabel oder andere Ver- und Entsorgungsleitungen beschädigt, so ist die Bauleitung unverzüglich in Kenntnis zu setzen

8 Die Baustelleneinrichtung ist, soweit in der Position nicht anders beschrieben in die Einheitspreise einzukalkulieren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

9. Transport / Entsorgung:

Abrechnungsgrundlage sind die tatsächlich anfallenden, abzurechnen-
den Mengen und Massen (keine Übermessungen).

Bei den Abbruchmaterialien sind unterschiedliche Baustoffabfallarten
zu unterscheiden, getrennt zu lagern und getrennt zu entsorgen bzw.
der Wiederaufbereitung zuzuführen.

Der Aufstellungsort von Containern an der Baustelle ist mit der Baulei-
tung und der hausverwaltenden Dienststelle abzustimmen.

Entsorgung Bauabbruch:

- der unbelastete, nicht wieder verwendbare Bauschutt ist über eine
Deponie, z.B. Laubhof, Hahnbach zu entsorgen.
- verbrennbare Stoffe über eine Müllumladestation z.B. Amberg-Witzl-
hof zu entsorgen.
- Schrott ist zum Schrotthändler zu liefern

Die anfallenden Deponie-, Container- und Transportkosten sind in die
Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Das Trennen der Materialien ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Deponiegebühren sind gegen Nachweis (Übergabe der Deponie-
und Wiegescheine) vom Auftraggeber zu tragen.

Der Nachweis über die Bezahlung der Deponiegebühren ist der Rech-
nung beizufügen. Die Deponie hat den Empfang und die ordnungsgemä-
ße Ablagerung zu bestätigen.

Vor dem Abtransport der Abbruchmaterialien ist eine mit der Baulei-
tung gemeinsam auf der Baustelle durchzuführende schriftliche Men-
gen- und Massenfestlegung durchzuführen. Dieser Nachweis ist Abrech-
nungsgrundlage für die entstehenden Deponiegebühren.

Es steht dem Auftragnehmer jedoch frei, das anfallende Material ander-
weitig zu entsorgen, sofern die gesetzlichen und behördlichen Bestim-
mungen eingehalten werden und dem Auftraggeber dadurch keine hö-
heren Kosten entstehen.

Entsorgung Erdaushub, Wurzelstöcke ect.:

die anfallenden Materialien sind sofern nicht in der Position extra ange-
geben, getrennt auszubauen und auf einem zugewiesenen Lagerplatz
für die weitere Untersuchung auf schädliche Stoffe getrennt zu lagern.
Der Transport zum Zwischenlager ist in der Position enthalten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Nach der Untersuchung durch ein Umweltinstitut wird das Material auf eine vom AN genannte Verwertungsstelle oder Deponie gebracht.</p> <p>Grababfälle, Wurzelstöcke und Stammholz ist zu einer zugelassenen Verwertungsdeponie nach Wahl des Auftraggebers zu bringen.</p> <p>Das deponiegerechte Zerkleinern ist in die Einheitspreise einzurechnen, sofern in der Position nichts anderes genannt ist.</p> <p>Die Deponie- und Wiegescheine sind dem Auftraggeber zu übergeben.</p> <p>7. BE sind Nebenleistungen (nach VOB, Teil C) 7. BE sind Nebenleistungen (nach VOB, Teil C)</p> <p>Die Baustelleneinrichtung (BE) gilt mit Bezug auf die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) in der VOB/C (DIN 18299, Abschnitt 4.1) nach als Nebenleistung, die auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis (LV) zur vertraglichen Leistung gehört. Die BE gilt für das Gewerk notwendigen Leistungen. In diesem Fall gibt es für die BE und deren Bestandteile keine Positionen im LV.</p> <p>Anlegen der Lager- und Arbeitsplätzen. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen. Wie z.B. Baukrane (Turmdrehkran, Autokran etc.) , Baubüros, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten. Sollten ggf. Fundamente für die BE notwendig sein sind diese ebenfalls eine Nebenleistung, inkl. Wiederherstellen der Aufstellfläche, dies gilt für alle Flächen der BE.</p> <p>Hinweis: Sollten Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswege zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus benötigt werden sind diese mit dieser Position ebenfalls abgegolten.</p> <p>Hinweis: Da sich die Baumaßnahme unmittelbar an einer planfestgestellten Bahnanlage befindet, ist zur Sicherung des Eisenbahnverkehrs rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme, diese dem zuständigen Anlagenverantwortlichen durch den AN anzuzeigen.</p> <p>7.1 BE sind Nebenleistungen (nach VOB, Teil C)</p> <p>Baustelle einrichten, vorhalten, betreuen, räumen für alle Geräte, Werkzeuge und An- und Abfahrten von Mannschaften, Erbringung aller</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Leistungen für Vorarbeiten der Altlastsanierung.

Kosten und Aufwendungen für Einrichten, Vorhalten und Betreiben sowie Wiederentfernen der Baustelleneinrichtung für Abbruch, Ausschutttaufbereitung und Entsorgung, beschrieben, sind zur Gänze mit den vereinbarten vertraglichen Preisen abgegolten, sofern im Leistungsverzeichnis nicht besondere Ansätze enthalten sind oder andere vertragliche Regelungen getroffen sind.

Zu den vertraglichen Pflichten bzw. Regelungen gehört insbesondere folgender Leistungsumfang:

1. Erfüllung aller Pflichten, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, entsprechend zusätzlichen Vertragsbedingungen, in Gesetzen, Regeln, Merkblättern, Richtlinien und Vorschriften und wie nachfolgend dargestellt.
2. Während der gesamten Bauzeit sind vom AN in Abstimmung mit dem AG alle notwendigen Maßnahmen zur Verkehrssicherung und ggf. -regelung auf dem von ihm allein oder überwiegend genutzten Flächen und solchen im Einwirkungsbereich des Vorhabens zu treffen.
3. Der AN hat die Baustelle und ihre Nebenanlagen sowie alle Bereitstellungslager vorschriftsmäßig zu beschildern, abzusperren und erforderlichenfalls zu bewachen.
4. Abbruch, Zwischenlagerung und Materialbewegung werden so betrieben, dass Belange des AG, des öffentlichen Verkehrs und der Grundstücksanlieger nicht über das Unvermeidbare hinaus beeinträchtigt werden.
5. Sichern der Baustelle, jedoch ohne Fertigbauzaun. Einzurechnen in die Einheitspreise sind weiter alle Nebenleistungen und Aufwendungen, welche zur Erfüllung der VOB/C 1,1 bis 3 sowie 4.1 erforderlich sind.
6. Abwasserentsorgung:
Abwässer der BE können über vorhandene Schächte in die kommunale Kanalisation abgeleitet werden. Erwirken aller Erlaubnisse, Herstellen und Wiederentfernen der Anschlüsse sowie alle Einleitekosten sind einzurechnen.
7. Personen, welche keine Mitarbeiter des AN oder von ihm beauftragter Subunternehmer sind, dürfen die Baustelle nur nach Zustimmung des AG betreten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	8. Der AN übernimmt die vollständige Regelung aller Schäden, welche Dritten durch seinen Betrieb entstanden sind.				
	9. Nutzung und Befahren von öffentlichen Verkehrsflächen außerhalb des Baufeldes ist nur nach Genehmigung durch den AG zulässig. Öffentliche Verkehrsflächen sind bei Verschmutzung notfalls mehrmals täglich zu säubern.				
	10. Umfasst Bauleitung des AN, Teilnahme an allen Besprechungen auf Anforderung des AG bzw. der Bauoberleitung sowie alle sonstigen Baustellengemeinkosten.				
	11. Umfasst Maßnahmen zur Minimierung von Emissionen durch Lärm, Staub und Erschütterungen.				
	12. Umfasst Erstellung einer Abbrucharweisung für alle Bauwerke auf dem Baufeld gemäß berufsgenossenschaftlichen Regeln und Regeln des Abbruchverbands. Lieferung in zweifacher Ausfertigung auf Papier sowie digital auf CD innerhalb von sechs Werktagen nach Auftragserteilung.				
	13. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.				
	14. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht vergütet und sind mit der BE als Nebenleistung abgegolten.				
	15. Leitungsfreigabe Der AN ist verpflichtet vor Beginn der Rückbauarbeiten die Spannungsfreiheit oder ordnungsgemäße Trennung aller Leitungen und Sparten zu kontrollieren. Dies gilt vor allem, aber nicht ausschließlich für Strom, Wasser und Gas. Die Prüfung oder Abfrage bei den örtlichen Versorgern ist zu dokumentieren.				
	16. Bautagebuch Das Führen eines Bautagebuches für die eigenen Leistungen ist in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Das Bautagebuch ist der Bauleitung wöchentlich oder				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

auf Verlangen vorzulegen.

In vorliegende Position sind die Kosten bzw. der Erlös für die Entsorgung von Metallschrott (Metallbauteile und Edelmetalle, Kabel etc.) einzukalkulieren.

8. Allgemeines

8. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beilblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Erhöhte Anforderungen an die Maßtoleranz

Es werden erhöhte Anforderungen an die Maßtoleranz an die Ebenheit von Flächen gestellt, diese werden nicht gesondert vergütet und sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Es gilt die DIN 18202 Maßtoleranzen im Hochbau in der jeweils gültigen Fassung.

9. AVB Allgemeine Vertragsbedingungen VOB Teil B/C

9. AVB Allgemeine Vertragsbedingungen VOB Teil B/C

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) sind Bestandteile des Vertrags und der Vergabeunterlagen.

10. ATV Allgemeine Technische Vertragsbedingungen VOB Teil C

10. ATV Allgemeine Technische Vertragsbedingungen VOB Teil C

Es gelten folgende ATV's (VOB/C):

ATV DIN 18299: Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art

ATV DIN 18345: Wärmedämmverbundsysteme

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	ATV DIN 18350: Putz- und Stuckarbeiten				
	<p>11. Hinweis Demontage Abbruch- und Rückbauarbeiten</p> <p>11. Hinweis Demontage Abbruch- und Rückbauarbeiten</p> <p>Bei den Demontearbeiten sind die Forderungen und Auflagen der Arbeitssicherheit, des Brandschutzes etc. zu beachten. Im DG (Dachstuhl) sowie in Bereichen, wo Brandgefährdung nicht auszuschließen ist, sind Trennarbeiten mittels Schweißbrenner oder Winkelschleif- gerät verboten. Hier sind geeignete Werkzeuge (z.B. Säbelsäge) zu verwenden. Demontierte Materialien werden nach Aufmaß abgerechnet. Vor Beginn der örtlichen Demontearbeiten ist zwingend ein Einweisungsgespräch mit der Bauleitung notwendig.</p> <p>Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung in allen Geschossen, Arbeitshöhe bis 16 m, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erschütterungsarm DIN 4150, - lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), - staubarm, - ohne Funkenfreisetzung, - ohne Untergrundbeschädigung, - ohne Wasserfreisetzung, <p>aufgenommene Stoffe getrennt sammeln, ggf. Zwischenlagern, auf LKW des AN laden,</p> <p>inkl. Entsorgung und Transport,</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.</p> <p>Hinweis: Positionen inkl. Entsorgung, Transport im Gebäude (vertikal und horizontal) und zur Deponie</p> <p>12. Gerüstbauarbeiten</p> <p>12. Gerüstbauarbeiten</p> <p>An den Fassaden wird bauseits ein Flächengerüst mit Dachfang zur Verfügung gestellt. Darüberhinausgehende Gerüste zur Herstellung der eigenen Leistung sind Nebenleistungen gem. VOB.</p> <p>Baustrom und Bauwasser</p> <p>Baustrom und Bauwasser:</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Für die Bauzeit stellt der Bauherr einen zentralen Baustromanschluss (230/400 V, 32A) und einen zentralen Bauwasseranschluss als Entnahmestelle, als Anschlussmöglichkeit vom Versorgungsnetz, zur Verfügung, soweit sie nicht als separate Leistung ausgeschrieben sind.</p> <p>Der Verbrauch von Baustrom und Bauwasser für die ausgeschriebenen Arbeiten ist für den Auftragnehmer kostenlos.</p> <p>Ein Baustromkasten und ein Bauwasseranschluss wird vom AG eingerichtet und kostenfrei zur Verfügung gestellt.</p> <p>Etwaig benötigte Verteileranlagen sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten ohne Weiterverrechnung an den Auftraggeber einzurichten und nach den Bauarbeiten wieder zu entfernen, bei Bauwasser inkl. frost- und feuchtigkeitssicher umhüllen, unterhalten und wieder beseitigen.</p> <p>Abfallbeseitigung - Angaben zur Bauausführung - Sicherheit Abfallbeseitigung - Angaben zur Bauausführung - Sicherheit Abfallbeseitigung: Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch sowie Verpackungsmaterial sind vom AN kostenlos zu beseitigen und getrennt zu entsorgen.</p> <p>Das Verfüllen von Arbeitsräumen mit Abfall ist strengstens untersagt. Verbindung zu anderen Gewerken: In Abstimmung mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und zeitabläufe der Gewerke zu beachten.</p> <p>Angaben zur Bauausführung: Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, verpflichtet sich der Auftragnehmer vor Ausführung der Leistung, sich vor Ort mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p> <p>Sicherheit: Sicherheit: Grundsätzlich gelten für die Durchführung der Bauarbeiten die einschlägigen gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung. Auf die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) wird besonders hingewiesen. Der Auftragnehmer hat die Hinweise des SIGE-Koordinators und die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans zu</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>berücksichtigen. Bevor Mitarbeiter auf der Baustelle eingesetzt werden, müssen sie hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterwiesen werden. Eine Unterweisungsbestätigung gemäß Vorgabe des Sicherheitskoordinators (mit Namen und Unterschriften der Beschäftigten) ist dem Sicherheitskoordinator vor dem ersten Betreten der Baustelle zu übergeben. Der AN informiert sich über die auf der Baustelle gültigen Dokumente zur Arbeitssicherheit und arbeitet mit dem Sicherheitskoordinator zusammen. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist verbindlich und genau zu beachten. Den Anordnungen des Sicherheitskoordinators ist Folge zu leisten. Der AN sorgt eigenverantwortlich und auf eigene Kosten für die Umsetzung der Rechtsgrundlagen für seine Mitarbeiter und Nachunternehmer bzw. deren Tätigkeiten, um Unfälle zu vermeiden (z.B. berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, staatliche Gesetze und Verordnungen, allgemein anerkannte Regeln und Erkenntnisse, etc.).</p> <p>Hinweise Hinweise</p> <p>Abrechnungsaufmaß Folgende Bereiche sind im Aufmaß/Abrechnungsaufmaß separat durch den AN aufzugliedern, der Mehraufwand ist mit den Einheitspreisen des LV's abgegolten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gartengeschoss BT 5, 6: Tagespflege - Gartengeschoss BT 5, 6: Wohngemeinschaft - Gartengeschoss BT 5, 6: Nebenräume - Erdgeschoss BT 5, 6: Mehrgenerationenwohnen MGW - Erdgeschoss BT 3: Physiotherapie - Gartengeschoss BT 3: Beratung - Garten- und Erdgeschoss BT 4: Dorf- + Marktplatz inkl. Allgemeinflächen - Erdgeschoss BT 2: Funktionsflächen, Beratung - Gartengeschoss bis 1. Obergeschoss BT1: Wohnen (ehem. Wohnhaus) <p>Die Bausubstanzuntersuchung vom 03.07.2024 ist Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung.</p> <p>Gültigkeit der Unterlagen in folgender Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Diese Leistungsbeschreibung 2. Bausubstanzuntersuchung vom 03.07.2024 3. Planunterlagen <p>Technische Vorbemerkungen Technische Vorbemerkungen</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1. Grundlage für die Ausführung der beschriebenen Leistung sind die Verlege- und Montagehinweise des Herstellers sowie die national geltenden Gesetze, Vorschriften, Fachregeln und Normen.
2. Materialverschnitt, Falzverluste sowie Klein- und Befestigungsmaterial sind in die betreffenden Positionen einzurechnen. Abrechnung erfolgt nach bauseitigem Aufmaß.
3. Die Entsorgung der Abfälle, des Schuttes und des Schrottes hat entsprechend der geltenden Vorschriften zu erfolgen und ist mittels Nachweises der Entsorgungsstellen zu belegen. Dies gilt sowohl für die beim Rückbau als auch beim Einbau anfallenden Wert- und Reststoffe. Die Kosten für die Entsorgung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Widersprüche zwischen verschiedenen Vertragsteilen

Widersprüche zwischen verschiedenen Vertragsteilen

Entsprechend § 1 Abs. 2 VOB/B für Bauverträge ist eine Rangfolge der verschiedenen Vertragsbestandteile vorgesehen. Bei Widersprüchen gilt die folgende Vertragsbestandteile sind in der aufgeführten Reihenfolge nacheinander heranzuziehen. Darunter sind alle Dokumente i.S.d. § 9 VOB/A zu verstehen;

1. Baubeschreibung,
2. Leistungsverzeichnis,
3. Zeichnungen und Pläne

Hinweise

Hinweise

Abrechnung: Es werden nur die tatsächlich ausgeführten Flächen vergütet, ein "Übermessen" von Flächen $\leq 2,5\text{m}^2$ nach VOB erfolgt nicht!

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	WDVS DIN 18 345 ZTV- Zusätzl. Technische Vertragsbedingung ZTV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen ZTV-1. Systembindung Es dürfen nur Wärmedämm-Verbundsysteme mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) bzw. im WDV-System nur die vorgegebenen Komponenten des gleichen Herstellers verarbeitet werden. Ist dies nicht der Fall, kann der Bauherr / Investor umfangreich Ansprüche geltend machen. Sie reichen von der Einbehaltung fälliger Zahlungen, der Forderung, das System auf Kosten des Ausführenden Handwerkers zurückzubauen bis zum Umstand, daß bei Systemmischungen jegliche Gewährleistung gemäß VOB und BGB erlischt. Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen, sowie die Ausführungshinweise der Technischen Merkblätter bzw. der Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten. Alternativ-Systeme, mit Nachweis der geforderten System- und Systemkomponenten-Eigenschaften, sind als komplettes System zulässig. Der Nachweis der geforderten Eigenschaften muss zusammen mit der Abgabe des Alternativangebotes erbracht werden. Der Nachweis muss bezüglich der Anwendung (gleiches Anwendungsgebiet)				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

und der Stoffzusammensetzung
(Nachweis durch Laboranalyse) geführt
werden.

ZTV-2. Leistungsumfang

ZTV-2. Leistungsumfang

Das Angebot umfasst die Komplettleistung WDVS.

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszufüh-
renden

Arbeiten umfassend zu informieren und ggf. die örtlichen Gegebenhei-
ten zu
berücksichtigen.

ZTV-3. Verarbeitungsbedingungen

ZTV-3. Verarbeitungsbedingungen

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder
die Technischen Merkblätter der Herstellers genauestens zu beachten.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in kei-
nem Fall
unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten
darf die
Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur
vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen.

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß BFS Merkblatt
Nr. 25.

ZTV-4. Aufmaß und Abrechnung

ZTV-4. Aufmaß und Abrechnung

Es gelten die Aufmaß- und Abrechnungsvorschriften der DIN 18345,
aktueller Fassung gemäß VOB.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.01	Untergrundprüfung und -vorbehandlung				
01.01.0010	Musterfläche 1/1m Oberfläche gefilzt Musterfläche 1/1m inkl. Oberfläche und Farbe	3	St	.....	.....
01.01.0020	Bauteile schützen, Folie Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken. Leistung inkl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putz- und Stuckarbeiten. Bauteil : Fenster, Fensterbänke, etc.	280	m ²	.....	.....
01.01.0030	Fenster-, Türanschluss / Anputzleiste, 2-teilig Fenster-, Türanschluss / Anputzleiste, 2-teilig Anputzleiste als Anschluss für Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen liefern und anbringen. Ausbilden einer abdichtenden, bewegungsfähigen Systemanschlußfuge mit Anputzleiste, bestehend aus: usbilden einer wind- und schlagregendichten, bewegungsfähigen Sys- temanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus: - Kunststoffleiste, selbstklebend - integriertem, komprimiertem Fugendichtband - Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtl. System-Zu- lassung) - Schutzlasche - Putzanschlag. Nachweis der Schlagregendichtigkeit durch einen Prüfbericht erbringen. Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch Entfernen der Schutzlasche.	430	m	.....	.....
01.01.0040	Traufabschlüsse inkl. Anpassungen an Holzbauteile Traufabschlüsse Zulage zur fachgerechten Ausführung des vor beschriebenen, gesamten Putzsystems an Seekieferholzplatten,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	für Traufabschlüsse inkl. Fugendichtband	150	m	.....	.....
01.01.0050	Schräge (Dachneigung) Ortgangabschlüsse. Schräge (Dachneigung) Ortgangabschlüsse. Zulage zur fachgerechten Ausführung des vor beschriebenen, gesamten Putzsystems, für schräge (Dachneigung) Ortgangabschlüsse. inkl. Fugendichtband	55	m	.....	.....
01.01.0060	Untergrund prüfen Untergrund prüfen - tragfähiger Untergrund - WDVS kleben Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindes- tens eine Abreißfestigkeit von 0,08 N/mm ² aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vor- handene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen. Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 1 cm/m, bei geklebten, bis maximal 2 cm/m, bei geklebten+ gedübelten Systemen ausgeglichen werden. Hinweis: Der Untergrund ist auf Verwendbarkeit sowie nach den Kriterien der all- gemein bauaufsichtlichen Zulassungen zu prüfen. Darüber hinaus ist die DIN 18345, aktuellster Fassung, zu berücksichtigen.	1090	m ²	.....	.....
01.01.0070	Schmutz und Staub entfernen Schmutz und Staub entfernen Reinigen des Untergrundes von Schmutz, Staub und losen Bestandteilen.	1090	m ²	.....	.....
01.01.0080	Kreidende Anstriche abbürsten Kreidende Anstriche abbürsten Reinigen des Untergrundes: kreidende Anstriche mit einer Drahtbürste sorgfältig abbürsten.	545	m ²	.....	.....
01.01.0090	Ausblühungen abbürsten				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ausblühungen abbürsten Reinigen des Untergrundes: Ausblühungen durch Abbürsten entfernen.	545	m ²	.....	.....
01.01.0100	Mörtelgrate abschlagen Mörtelgrate abschlagen Abschlagen vorhandener Mörtelgrate.	150	m ²	.....	.....
01.01.0110	Sinterhaut mechanisch entfernen Sinterhaut mechanisch entfernen Mechanisches Entfernen der Sinterhaut.	250	m ²	.....	.....
01.01.0120	Schalölreste entfernen Schalölreste entfernen Entfernen der Schalölreste durch Abwaschen mit Wasser, unter Zusatz von einem benetzenden Reinigungsmittel, z.B. Henkel P3 oder gleichwertig. Abwasser und anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.	50	m ²	.....	.....
01.01.0130	Algen/Pilzbefall-Desinfektion-2fach Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe Liefern und zweimaliges Auftragen einer fungiziden, algiziden Wirkstofflösung zur Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe. Fläche nicht nachwaschen. Vor dem Auftrag muss der Untergrund trocken sein. Leit-Produkt: *StoPrim Fungal oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m ²	.....	.....
01.01 Untergrundprüfung und -vorbehandlung					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Anstrich/Putz entfernen				
01.02.0010	Putz abschlagen Kleinflächen <= 2,50m² Putz abschlagen Kleinflächen <= 2,50m ² Abschlagen des nicht tragfähigen Altputzes mit einem geeigneten Werkzeug. Abgeschlagene Fläche entstauben. Anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.	275	m ²	.....	.....
01.02.0020	Putzhohlstellen abschlagen, ergänzen - Kleinflächen <= 2,50m² Putzhohlstellen abschlagen und ergänzen Kleinflächen <= 2,50m ² Prüfen des Untergrundes auf Hohlstellen. Hohlliegende Putzstellen mit geeignetem Werkzeug abschlagen. Abgeschlagene Flächen entstauben. Anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen. Putzhohlstellen beiputzen Liefern eines Grundputzes mit spritzbarem, mineralischem Leicht-Trockenmörtel (nach DIN 18550 Teil 4) und beiputzen der zuvor freigelegten Stellen. Je nach gewünschter Oberbeschichtung den Putzmörtel fein abreiben oder leicht aufrauen. Leit-Produkt:*StoLevell Reno oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	275	m ²	.....	.....
01.02.0030	Putzhohlstellen abschlagen, ergänzen Stützen bis B=30,0cm Putzhohlstellen abschlagen, ergänzen - Stützen bis B=30,0cm sonst wie Pos. 01.02.0020 vor	70	m ²	.....	.....
01.02.0040	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

zu Pos. 01.02.0020 vor

70 m²

.....

01.02 Anstrich/Putz entfernen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Ausgleichsputz				
01.03.0010	Ausgleichsputz anbringen Kleinflächen <= 2,50m² Ausgleichsputz anbringen Kleinflächen <= 2,50m ² Liefern und Auftragen eines Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550. Putz mindestens 14 Tage erhärten lassen. Schichtdicke ca.: 10 mm Leit-Produkt:*StoLevell Reno oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	545	m ²	.....	.....
01.03.0020	Ausgleichsputz anbringen Stützen bis B = 30,0cm Ausgleichsputz anbringen Stützen bis B = 30,0cm sonst wie Pos. 01.03.0010 vor	70	m ²	.....	.....
01.03.0030	Ausgleichsputz - Zulage Mehrverbrauch je 10 mm Ausgleichsputz - Zulage Mehrverbrauch je 10 mm Ausgleichputzes wie Pos. 01.03.0010 vor, jedoch Schichtdicke über 10 mm, als Zulage.	250	m ²	.....	.....
01.03.0040	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss zu Pos. 01.03.0010 vor	70	m ²	.....	.....
01.03 Ausgleichsputz					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Grundieren				
01.04.0010	Untergrund grundieren saugfähigkeitsegalisierend Grundierung wässrig, siloxanvergütet, Liefern und auftragen einer wässrigen Universalgrundierung auf Acrylat- basis, siloxanvergütet, transparent, pigmentiert, für nachfolgende Be- schichtungen. Grundierung darf keinen Film bilden. Leit-Produkt:*StoPlex W oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	545	m ²	.....	.....
01.04.0020	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss zu Pos. vor	70	m ²	.....	.....
01.04.0030	Sandenden Untergrund verfestigend Sandenden Untergrund grundieren Liefern und Auftragen einer verfestigenden, hydrophobierenden und die Saugfähigkeit reduzierenden Grundbeschichtung mit einem wasser- verdünnbaren Silicon- Microemulsions-Konzentrat für kreidende, san- dende und saugende, mineralische Untergründe. Grundierung darf keinen Film bilden. Leit-Produkt:*StoPrim Micro oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	545	m ²	.....	.....
01.04.0040	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

zu Pos. vor

70 m²

.....

01.04 Grundieren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Dämmplatten anbringen				
01.05.0010	Schutznetz zur Verschattung Schutznetz zur Verschattung				
	Liefern, Anbringen und Entfernen eines sturmsicher befestigten, geschlossenen Schutznetzes auf dem Arbeitsgerüst für die Dauer der Befestigungs- und Armierungsarbeiten - zur Verschattung.	200	m ²	.....	.....
	Hinweis - WDVS-EPS-zementfreie Armierung Hinweis - WDVS-EPS-zementfreie Armierung				
	Wärmedämm-Verbundsystem mit EPS-Hartschaum und zementfreier Armierungsmasse liefern und fachgerecht anbringen.				
	Bauaufsichtliche Zulassung für geklebte Systeme.				
	Schwerentflammbar, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102. Wenn bei Dämmstärken über 10 cm der Brandschutz im Sturzbereich (gemäß Zulassung) weggelassen wird, ist das System normalentflammbar (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1).				
	Im Systemaufbau mit Oberputz Korn mind. 2mm: Schlagfestigkeit > 15 Joule				
	Es sind ausschließlich Systemkomponenten entsprechend der bauaufsichtlicher Zulassung erlaubt.				
	'.....' Nummer Bauaufsichtliche Zulassung				
01.05.0020	Hartschaum EPS 035 WDV 18,0cm kleben - Mörtel Hartschaum EPS 035 WDV mit mineral. Klebemörtel liefern und verkleben.				
	Wärmedämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp WDV nach DIN 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit ,035 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN 4102,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Euroklasse E nach EN 13501-1 nach den Richtlinien des Fachverbandes
 Wärmedämm-Verbundsysteme entsprechend,
 mit einem mineralischen Klebemörtel
 auf Kalk-Zementbasis kleben.

Plattenrand: stumpf
 Plattendicke: 18,0 cm

Leit-Produkt: *Sto-Dämmplatte EPS 035 WDV
 *StoColl Mineral HP
 oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

860 m²

01.05.0030

Steinwolle 035 beschichtet 18,0cm kleben - Mörtel, Zulage

Steinwolle 035 beschichtet kleben
 als Zulage zu Pos. 01.05.0020 vor

Steinwolleplatte beidseitig vorbeschichtet, mit Klebemörtel liefern und
 verkleben.

Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162,
 Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10,
 beidseitig vorbeschichtet für rationelle Verarbeitung.
 Faserrichtung parallel zur Oberfläche,
 Abreißfestigkeit mind. 3,5 kN/mm²,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K,
 nichtbrennbar nach DIN 4102,
 Euroklasse A1 nach EN 13501-1,
 nach den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme
 entsprechend
 mit einem mineralischen Klebemörtel auf Kalk-Zementbasis, vergütet
 kleben.

Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position.

Plattendicke: 18,0cm

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		312	m ²	.....	.....
01.05.0040	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss zu Pos. 01.05.0020 vor	70	m ²	.....	.....
01.05.0050	Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal bei Stützen zu Pos. 01.05.0020 vor	33	m ²	.....	.....
01.05.0060	Zulage Einbau Innenecken Dämmung verzahnt Zulage Einbau Innenecken Dämmung verzahnt zu Pos. 01.05.0020 vor	50	m	.....	.....
01.05.0070	Zulage Einbau Außenecken Dämmung verzahnt Zulage Einbau Außenecken Dämmung verzahnt zu Pos. 01.05.0020 vor	30	m	.....	.....
01.05.0080	Umlaufender Brandriegel EPS > 10 cm, 035 Mineralwolle Steinwolleplatte 035 als horizontal umlaufender Brandriegel EPS > 10 cm Horizontal umlaufender Brandriegel mit einem maximalen Abstand von 50 cm zwischen Unterkante Sturz und unterkante Brandriegel gemäß Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche zum Putz vorbeschichtet. Abreißfestigkeit mind. 0,005 N/mm ² , Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, Brandklasse A1 nach EN 13501-1, mit Klebemörtel vollflächig auf Untergrund kleben. Platten mindestens 20 cm hoch, horizontal umlaufend, planeben und press gestoßen verlegen. Zustätzlich mit bauaufsichtlichen zugelassenen Tellerdübeln verdübeln, gem. DIN EN 1991-1 ("Windlastnorm")				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Plattendicke:18,0cm

Leit-Produkt:*Sto-Steinwolleplatte BR 035
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

205 m

.....

.....

01.05 Dämmplatten anbringen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Sockelausbildung - Spritzwasserbereich				
01.06.0010	Grundierung im Sockelbereich Grundierung (Haftgrund) aus zementverträglichem Dispersionsspachtel Zement CEM II B/LL = 1,0 : 1,0 Gew.- Teile gemischt und ca.10 % Wasser verdünnt, mit einer Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen Unter- grund auftragen und trocknen lassen. Leit-Produkt:*StoFlexyl *StoFlexyl Zement oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller				
		230 m ²		.....	.....
01.06.0020	Dämmung im Sockelbereich WLG032 Sockel - Hartschaum EPS 032 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 032 nach DIN EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN EN 13 501-1, Euroklasse E, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, gemischt aus zementverträglichen Dispersionsspachtel und 100 Gew.% Portlandzement (1:1) kleben				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 30 cm über Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, mindestens ca. 20 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen.

Die Bauwerksabdichtung wird bauseits ausgeführt.

Plattendicke: 18,0 cm

Produkt: *StoFlexyl

*StoFlexyl Cement

*Sto-Sockelplatte PS30SE WLG 032 stumpf
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

230 m²

.....

.....

01.06.0030

Zulage Dämmung Sockel 45Grad

Zulage Dämmung Sockel 45Grad

zu Pos. 01.06.0020 vor

Sockel im 45 Grad Winkel schneiden

205 m

.....

.....

01.06.0040

Sockelbereich - zementfreie Armierungsmasse

Zementfreie Armierungsmasse

Liefern und Auftragen der Armierungsschicht

- Rissdehnung >2%

- Schlagfestigkeit >15 J.

Vollflächige Armierung mit zementfreier gebrauchsfertiger Klebe-/Armierungsmasse

und alkalibeständiges Glasfasergewebe

auf Wärmedämmung. Armierungsmasse volldeckend auftragen. Armierungsgewebe eindrücken und

planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.

Leit-Produkt: *StoArmat Classic plus M

*Sto-Glasfasergewebe 110 cm

oder gleichwertig

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

230 m²

01.06.0050

Zusätzlicher Feuchteschutz / Sockel

Zusätzlicher Feuchteschutz / Sockel

Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im

Sockelbereich. Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 5 cm über die spätere Geländeoberkante)

mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 und ca. 10 % Wasser verdünnt, (auf den Putz) streichen.

Ggf. nach Erdanpassung auf dem Feuchteschutz den Farbanstrich ergänzen.

Leit-Produkt: *StoFlexyl
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

230 m²

01.06.0060

Zusätzlicher Feuchteschutz Terasse/Loggia

Zusätzlicher Feuchteschutz mit Polyurethanharz

Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich - Anschlussbereich Flachdach-Dachterasse mit einer Flüssigabdichtung auf Basis Polyurethanharz auf die fertige Putzoberfläche

einschließlich der erforderlichen Grundierung und einer zusätzlichen Vlieseinlage im

Eckbereich horizontal/ vertikal.

Die Höhe der Abdichtung ist mit der BL abzustimmen.

Ausführung gem. Herstellervorgaben.

Bauteil: Loggia, Dachterasse,

Produkt: Grundierung Kempertec EP, Vlies, Kemperol 1 K-PUR
oder gleichwertig

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

23 m²

.....

.....

01.06.0070

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal

bei Stützen

zu Pos. 01.06.0060 vor

10 m²

.....

.....

01.06 Sockelausbildung - Spritzwasserbereich

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07	WDVS Verdübelung				
01.07.0010	Verdübelung gemäß Nachweis nach DIN EN 1991-1-4 Nachweis der Dübelmenge/m ² gemäß Nachweis nach DIN EN 1991-1-4 Für einen Nachweis der Dübelmengen/m ² ist eine Ausführungsplanung mit Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmenge in Abhängigkeit des Untergrundes und des aufzubringenden Wärmedämm-Verbundsystemes zu erstellen. <div style="text-align: right;">psch</div>				
01.07.0020	Verdübelung der EPS-Dämmplatten mit Thermodübeln Verdübelung der EPS-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen, flächenbündig zu setzenden Thermodübeln, Tellerdurchmesser 60 mm gemäß WDVS-Zulassung Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung. Wandbaustoff: Ziegel, Beton Dübel (Typ/Länge): passend zum System Verbrauch: Dübel/m ² in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung Leit-Produkt: *Sto-Thermodübel II-F 8/60 oder gleichwertig <div style="text-align: right;">' '</div> Angebotenes Produkt und Hersteller <div style="text-align: right;">1090 m²</div>				
01.07.0030	Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit Schraubdübeln, Zulage Verdübelung der Steinwolle-Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Schraubdübeln als vertiefte Montage gemäß WDVS-Zulassung Verdübelung entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien / Zulassung. Zulage zu Pos. 01.07.0020 vor Wandbaustoff: Ziegel Dübel (Typ/Länge): passend zum System Verbrauch: Dübel/m ² in Abhängigkeit der Vorgaben der WDVS Zulassung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Produkt:* *Sto-Ecotwist *Sto-Ecotwist VE oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller			Übertrag:	
		312	m ²	.....	.....
01.07.0040	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss zu Pos. 01.07.0020 vor	70	m ²	.....	.....
01.07.0050	Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal bei Stützen zu Pos. 01.07.0020 vor	43	m ²	.....	.....
01.07 WDVS Verdübelung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.08**Armierung**

01.08.0010

Vollflächige Armierung

Zementfreie Armierungsmasse

Liefern und Auftragen der Armierungsschicht

- Rissdehnung >2%
- Schlagfestigkeit 15 Jahre (abweichend VOB)
- Ballwurfsicher nach DIN 18032 - 3
- Hagelwiderstand HW 5 geprüft nach Schweizer Hagelschutzregister

Vollflächige Armierung mit zementfreier Armierungsmasse und alkalibeständiges Glasfasergewebe auf Wärmedämmung. Armierungsmasse volldeckend auftragen. Armierungsgewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.

Besonderer Hinweis: Im stoßgefährdeten Bereich mit entsprechendem Aufbau Schlagfestigkeit von mind. 60 J. möglich.
Schichtdicke: ca.3 mm

Leit-Produkt: *StoArmat Classic plus M
*Sto-Glasfasergewebe 110 cm
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

1090 m²

.....

01.08.0020

Diagonalarmierung - Pfeil

Diagonalarmierung an Ecken v. Öffnungen, mineral. Armierungsmasse - Pfeil

inkl. in Leibung 16-20cm führen

Liefern und an Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalarmierung - Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe - als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung anbringen. Armierungsmasse wie vor.

Leit-Produkt:*Sto-Armierungspfeil
oder gleichwertig

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	'.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	200	Stk	.....	.....
01.08.0030	Zulage Egalisationsspachtelung Egalisationsspachtelung Liefern und Auftragen der zweiten Lage Armierungsmasse (wie vor, jedoch ohne Gewebe) auf Armierungsschicht als Egalisationsspachtelung erhöhten Anforderung nach DIN18202 Leit-Produkt:*StoArmat Classic plus M oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m ²	.....	.....
01.08.0040	Zulage Armierung Zulage Zementfreie Armierungsmasse Armierungsmasse "für die kalte Jahreszeit" Liefern und vollflächiges Armieren wie vor, jedoch mit frühregenfesten Eigenschaften bei feuchtkalter Witterung. Auf trockenen, neutralen Untergrund im Temperaturbereich + 1°C bis 15 °C, max. 95 % rel. LF Leit-Produkt:*StoArmat Classic plus M QS *Sto-Glasfasergewebe oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m ²	.....	.....
01.08.0050	Stoßgefährdeter Bereich/ Panzergewebe Stoßgefährdeter Bereich				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe

Herstellen einer zusätzlichen vollflächigen Armierungsschicht, als Zulage zur normalen Systemarmierung im stoßgefährdeten Bereich ca. 2,50 m über Geländeoberkante.

Schlagresistenz 60 Joule nach ETAG 004 in Verbindung mit der Systemarmierung Nachweis ist gemäß Gutachten vorzuweisen.

Vor der normalen Systemarmierung, die Armierungsmasse auf die Dämmplatten volldeckend auftragen. Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinanderstoßen, nicht überlappen.

Leit-Produkt:*Sto-Panzergewebe
*StoArmat Classic plus M
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

360 m²

.....

.....

01.08.0060

Zulage Einbau Horizontal

Zulage Einbau Horizontal
Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss
zu Pos. 01.08.0010 vor

70 m²

.....

.....

01.08.0070

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal
bei Stützen
zu Pos. 01.08.0010 vor

43 m²

.....

.....

01.08 Armierung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.09	Putzbeschichtung				
01.09.0010	Zwischenbesch. für organische Putze Zwischenbeschichtung Liefern und auftragen gefüllt/pigmentiert eines gefüllten, pigmentierten Voranstriches auf Basis von Polymerdispersion, für nachfolgende organische Putze und Beschichtungen. Leit-Produkt: *Sto-Putzgrund oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m ²	.....	.....
01.09.0020	Siliconharz-Oberputz Siliconharz-Oberputz Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen Siliconharz-Oberputzes mit Filmkonservierung (gem. BPD-PT 7). Bauphysikalische Werte: sd-Wert: 0,07 - 0,08 m Klasse V1 mittel nach EN 1062-1 Wasserdurchlässigkeitsrate (24 h) w : < 0,05 kg/(m ² xh0,5) Klasse W3 niedrig nach EN 1062-1 Struktur: Kratzputz Korn: 3,0mm Leit-Produkt: *StoSilco oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m ²	.....	.....
01.09.0030	Zulage für Frühregenfestigkeit (QS) Zulage für Frühregenfestigkeit (QS) Zulage für zu Pos. 01.09.0020 vor Zulage für Einstellung der Putzbeschichtung mit frühregenfesten Eigen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	schaften auch bei feuchtkalter Witterung als Zwischen- und Schlussbeschichtung.				
	Temperaturbereich: + 1°C bis 15 °C, max. 95 % rel. LF.	1090	m ²	.....	.....
01.09.0040	Zulage für mittlere Tönung Zulage für mittlere Tönung Zulage Hellbezugswert 40-70 mittelgetönt				
	Zulage für zu Pos. 01.09.0020 vor beschriebene Position für Ausführung mit mittlerer Farbtönung Hinweis: es sind lichtechte Farbpigmente zu verwenden				
		545	m ²	.....	.....
01.09.0050	Zulage für intensive/ dunkle Tönung Zulage für intensive/ dunkle Tönung Zulage Hellbezugswert 0-40 starkgetönt				
	Zulage für zu Pos. 01.09.0020 vor beschriebene Position für Ausführung mit mittlerer Farbtönung Hinweis: es sind lichtechte Farbpigmente zu verwenden				
		360	m ²	.....	.....
01.09.0060	Zulage Einbau Horizontal Zulage Einbau Horizontal Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss zu Pos. 01.09.0020 vor				
		70	m ²	.....	.....
01.09.0070	Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal bei Stützen zu Pos. 01.09.0020 vor				
		43	m ²	.....	.....
				01.09 Putzbeschichtung	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.10	Farbbeschichtung				
01.10.0010	Algen/ Pilzschutz Siliconharzfarbe mit Filmkonservierung Zwischen- und Schlussbeschichtung hydrophob, mit erhöhter verkapselter Filmkonservierung. Liefern und Auftragen einer echten Siliconharz-Fassadenfarbe mit erhöhter verkapselter Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung als Zwischen- und Schlussbeschichtung. Siliconharzanteil im Bindemittel von ca. 50%. Bauphysikalische Werte: sd-Wert: 0,05 m Klasse V1 hoch, nach EN 1062-1 Klasse C0 durchlässig, nach EN 1062-1 w24-Wert: 0,05 kg /(m²x h0,5) Klasse W3 niedrig, nach EN 1062-1 Farbton: Hellbezugswerk 100-70 Leit-Produkt:*StoColor Silco G oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	1090	m²	.....	.....
01.10.0020	Zulage für mittlere Tönung Zulage für mittlere Tönung Zulage Hellbezugswert 40-70 Zulage für zu Pos. 01.10.0010 vor beschriebene Position für Ausführung mit mittlerer Farbtönung, gemäß	545	m²	.....	.....
01.10.0030	Zulage für intensive/ dunkle Tönung Zulage für intensive/ dunkle Tönung Zulage Hellbezugswert 0-40				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

starkgetönt

Zulage für zu Pos. 01.10.0010 vor beschriebene Position für Ausführung mit mittlerer Farbtönung

Hinweis: es sind lichtechte Farbpigmente zu verwenden

360 m²

01.10.0040

Zulage Einbau Horizontal

Zulage Einbau Horizontal

Decke über Erdgeschoss, Kellergeschoss

zu Pos. 01.10.0010 vor

70 m²

01.10.0050

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal

Zulage Einbau in Streifen B 30,0cm vertikal

bei Stützen

zu Pos. 01.10.0010 vor

43 m²

01.10 Farbbeschichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.11	Laibungen, Sturz, Fensterbank				
01.11.0010	Laibungen 16-18cm Öffnungen Laibungen von Öffnungen gem. DIN 18345 Ausführung der Laibungsarbeiten mit gleichem Aufbau wie vor: - Armierung, - Putzbeschichtung Putz aufbringen, - Farbbeschichtung Algenschutzanstrich inkl. Gewebewinkel Standard überputzbar Laibungstiefe: ca.16-20 cm Produkte: wie vor (siehe Hauptposition)	130	m	.....	.....
01.11.0020	Laibungen 18-22cm Öffnungen Laibungen 18-22cm Öffnungen sonst wie Pos. 01.11.0010 vor	100	m	.....	.....
01.11.0030	Stützen 18-22cm seitlich Stützen 18-22cm seitlich sonst wie Pos. 01.11.0010 vor	108	m	.....	.....
01.11.0040	Abdichtfolie Abdichtfolie Die Folie gemäß Herstellerangaben fest mit dem Untergrund verkleben. Das WDVS anschließend einbauen. zur Herstellung der Luftdichtheit auf Fensterrahmen und Putz aufgeklebt oder gleichwertig '.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	35	m ²	.....	.....
01.11.0050	Jalousiekasten Wertstattzeichnung Jalousiekasten Ausführungszeichnungen sämtlicher Jalousiekästen objektbezogen, sind vor Arbeitsbeginn dem Architekten zur Genehmi- gung als pdf digital vorzulegen. Die Fertigung kann erst nach Prüfung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

und Freigabe erfolgen. Inkl. Abstimmungsgespräche mit dem Jalousie-lieferanten sind mit dieser Pos. abgegolten.
Hinweis: Vor der Bestellung der Jalousienkasten sind die genauen Maße am Objekt zu prüfen.

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

psch

.....

01.11.0060

Jalousiekasten EPS 032

Jalousiekastenelementes aus Polystyrol- Hartschaum
Liefern und Anbringen mittels Klebemörtel / Klebeschaum eines Jalou-siekastenelementes aus Polystyrol- Hartschaum (WLG032) in der Däm-mebene des Wärmedämm-Verbundsystems gemäß Verarbeitungsricht-linie.

Zusätzliche Befestigung mit thermisch getrennten Montagewinkeln am Untergrund und am Jalousiekasten
Anschlussfugen mit Fugendichtband ausführen

Gesamtdicke: 180 mm
Länge: in unterschiedlichen Längen in m (lichte Weite + 2 Auflager a 250 mm)
Gesamthöhe: (400-500 mm)
Innenmaße des Kastens: 140 x bis 270 mm (Schachtbreite x Schachthöhe)

Ausklindung bei vorgesetzten Fenster: keine

Umlaufend geschlossener Jalousiekasten mti Mauerwerksdämmung
Überdämmung Fensterrahmen mind. 40mm

inkl. Brett für Befestigung bauseitigem Raffstore
inkl. Fugendichtband Kunststofffenster
inkl. 2x Winkel zur Unterseitigen Abdeckung, Kantenschutzprofil 20 mm,
U/F Profil 2x Alu-UF-Prfil für geschlossene Unteransicht der Dämmung
(Alu Natur)
inkl. Innenansicht Raffstorekasten schwarz

Abrechnung nach m² Ansichtsfläche

Hinweis: Vor der Bestellung der Jalousienkasten sind die genauen Maße am Objekt zu prüfen und die Werkstattzeichnungen vorzulegen

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Leit-Produkt: StoElement JAK
oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

31 m²

01.11.0070

Zulage Ausklinkung an der wandseitigen Dämmung

Zulage Ausklinkung an der wandseitigen Dämmung

Blendrahmenausklinkung bis 40mm

Überdämmung Fensterrahmen bis 40mm

zu Pos. 01.11.0060 vor

65 m

01.11.0080

Jalousienverblendung mit Putzträgerplatte

Jalousienverblendung mit Putzträgerplatte

Befestigen einer Putzträgerplatten aus recycliertem

Altglas, Brandverhalten (Klasse) gemäß EN 13501-1: A2-s1, d0,

WLG 0,09 W/m.K,

als Blende und Putzträger vor der Jalousie.

Die Putzträgerplatte wird in die Dämmung seitlich ca. 30 cm und oben

um die Putzträgerplattenstärke (20 mm) in den Dämmstoff eingelassen

und mit mineralischem Klebemörtel vollflächig verklebt. Das Verhältnis

Auskragung zu Einbindung muss 1/3 zu 2/3 betragen.

Herstellen des Kantenschutzes mittels Schutzprofil aus Kunststoff mit

integriertem Gasfasergewebe. Vor Befestigung der Putzträgerplatten

das Profil an die Kante der Platten ankleben. Nach der Befestigung

der

Putzträgerplatten mit Armierungsschicht überarbeiten.

Ausführung gemäß Detail Hersteller

Bestehend aus:

- Putzträgerplatte aus Blähglasgranulat

- Mineralischer, flexibler Verlegemörtel

- Kantenschutzprofil 20 mm

Leit-Produkt: *StoCarrier Aero 20 mm

StoColl KM

Sto-Kantenschutzprofil 20 mm

oder gleichwertig

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'

Angebotenes Produkt und Hersteller

25 m²

.....

01.11.0090

Dämmkeil mit 5° Gefälle aus XPS 2. Dichtebene

Dämmkeil mit 5° Gefälle aus XPS

Herstellung der zweiten Dichtebene mit StoElement Pronto K-100

Dämmkeil mit 5° Gefälle aus XPS,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit (0,030 W/(m*K)) mit
 wasserresistente Oberflächenbeschichtung und integrierten Putzab-
 schlussprofil mit transparenter Tropfkante und integriertem Glasfaser-
 gewebe als Unterlage für Metallfensterbänke. Verklebung des Fenster-
 bankkeils an Brüstungsdämmung mit einkomponentigem Klebeschäum.
 Anschlussfugen zur Laibungsplatte und zum Fensterrahmen mit ein-
 komponentiger Klebemasse mit hoher Klebkraft und zusätzlich Abdich-
 ten mit flexiblem Dichtband .

Plattenbreite: 16-20cm

Plattenlänge: in unterschiedlichen Längen

Bestehend aus:

- Beschichteter Dämmkeil aus XPS mit Tropfkantenprofil und Glasfaser-
gewebe
- Kleb- und Dichtstoff auf MS-Hybrid-Polymer-Basis
- Einkomponentiger PU-Schaum zur Verklebung von Dämmplatten
- Flexibles Dichtband aus Butylkautschuk

Leit-Produkte:

*StoElement Pronto K-100

*StoSeal F 100

*Sto-Turbofix Mini

*StoSeal Band Elast

*StoSeal Band Elast Innenecke grau
 oder gleichwertig

'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt und Hersteller			Übertrag:	
		65	m	.....	.....
01.11.0100	Zulage Dämmkeil Innenecke Zulage Dämmkeil Innenecke Dichtband-Eckstück aus Butylkautschuk zu Pos. 01.11.0090 vor	58	St	.....	.....
01.11.0110	Anschluss Luftdichtheit angrenzendes Bauteil Kompriband Luftdichter Anschluss der Luftdichtheitsschicht an angrenzendes Bauteil, mit Kompriband. Fugendichtband gemäß Technischem Merkblatt z.B. Fensterbank unten, Fensterbank Leibung etc.				
	'.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	65	m	.....	.....
01.11.0120	Anschluss Luftdichtheit angrenzendes Bauteil Kompriband Luftdichter Anschluss der Luftdichtheitsschicht an angrenzendes Bauteil, mit Kompriband. Fugendichtband gemäß Technischem Merkblatt z.B. Metallrollladenkasten etc.				
	'.....' Angebotenes Produkt und Hersteller	65	m	.....	.....
01.11.0130	Innenecken mit verstärkten Glasfasergewebe (Panzerwinkel) Kantenschutz mit verstärkten Glasfasergewebe (Panzerwinkel) Kantenschutz aus verstärkten Glasfasergewebe, vorgeformt, verschiebefest, alkalibeständig, weichmacherfrei, Flächengewicht ca. 280 g/m ² , zur Eckausbildung bei Fassadendämmsystemen liefern und anbringen. Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmasse/-mörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Flächenarmierungsgewebe bis zur Eckkante führen und 10 cm überlappen.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Armierungsmasse/ -mörtel wie vor.

Schenkelbreite: 11/13 cm

Leit-Produkt:

*Sto-Panzerwinkel

oder gleichwertig

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

55 m

.....

.....

01.11.0140

Traufabschlüsse inkl. Anpassungen an Holzbauteile

Traufabschlüsse

Zulage zur fachgerechten Ausführung

des vor beschriebenen,

gesamten Putzsystems an Seekieferholzplatten,

für Traufabschlüsse

Fugendichtband und Attikapprofil gemäß Technischem Merkblatt

'.....'

Angebotenes Produkt und Hersteller

205 m

.....

.....

01.11 Laibungen, Sturz, Fensterbank**01 WDVS DIN 18 345**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Putz auf Leichtziegel				
02.01	Putz auf Leichtziegel				
	Hinweise				
	Hinweise				
	Abrechnung: Es werden nur die tatsächlich ausgeführten Flächen vergütet, ein "Übermessen" von Flächen nach VOB erfolgt nicht!				
	"Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel IWM sind einzuhalten.				
	Putzgrund Mauerwerk (POROTON-S8/S9/S10 o. glw.) hochgedämmter Ziegel mit Perlite- oder Mineralfaserfüllung				
	Vorarbeiten				
	Vorarbeiten				
02.01.0010	Untergrund reinigen, Verschmutzung				
	Untergrund von Verschmutzung anderer Unternehmer reinigen.				
	Art der Verschmutzung : Staub				
		198	m ²	.....	.....
02.01.0020	Grundierung, Untergrund saugend				
	Grundierung stark saugender Untergründe mit Grundiermittel (z.b. Aufbrennsperre).				
	Putzgrund : Mauerwerk (POROTON-S8/S9/S10 o. glw.)				
		198	m ²	.....	.....
	Putzarbeiten				
	Putzarbeiten				
02.01.0030	Außenputz Außenwand 25mm Faserleichtputz Typ II gefilzt				
	Außenputzsystem DIN V 18550 auf Außenwand, Faserleichtputz Typ II saugfähig, raufächig,				
	Unterputz				
	DIN EN 998-1 aus Putzmörtel P II Faserleichtputz Typ II (600 bis 1200 kg/m ³),				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm ²), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Putzmörtel P II Leichtputz, Dicke Oberputz 10 mm, gefilzt, wasserhemmend, Körnung 1,5 mm, zusätzliche Armierungsputzlage wird gesondert vergütet Ausführung gemäß Zeichnung.				
	'.....'				
	Angebotenes Produkt und Hersteller	198 m ²		.....	.....
02.01.0040	Zulage Sockelunterputz passend zum Außenputz Zulage Sockelunterputz passend zum Außenputz zu Pos. 02.01.0030 vor	20 m ²		.....	.....
02.01.0050	Außenputz Außenwand 25mm Faserleichtputz Typ II gefilzt Leibung Außenputzsystem DIN V 18550 auf Leibung, Breite Leibung von 13,0 bis 20,0 cm, Sonst wie Pos. 02.01.0030	33 m ²		.....	.....
02.01.0060	Außenputz Außenwand 25mm Faserleichtputz Typ II gefilzt Balkonstirnseiten Außenputzsystem DIN V 18550 auf Balkonstirnseiten Mehrere Vor- und Rücksprünge, Sonst wie Pos. 02.01.0030	64 m ²		.....	.....
02.01.0070	Außenputz Außenwand 25mm Faserleichtputz Typ II gefilzt STB-Stützen B 30,0cm Außenputzsystem DIN V 18550 auf STB-Stützen B 30,0cm 3-seitig Sonst wie Pos. 02.01.0030	48 m ²		.....	.....

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.0080	Flächenarmierung Gewebereinlage Flächenarmierung mit Gewebereinlage, Armierungsmasse, an Wänden, Untergrund: verputzt mit Faserleichtputz Typ II Gewebereinlage und Armierungsmasse passend zum Putzsystem	130	m ²	.....	.....
02.01.0090	Flächenarmierung Gewebereinlage, Leibungen Flächenarmierung mit Gewebereinlage, Armierungsmasse, an Leibungen Breite Leibung von 15,0 bis 20,0 cm, sonst wie Pos. 02.01.0080 vor	33	m ²	.....	.....
02.01.0100	Flächenarmierung Gewebereinlage, Balkonstirnseiten Flächenarmierung mit Gewebereinlage, Armierungsmasse, an Balkonstirnseiten Mehrere Vor- und Rücksprünge sonst wie Pos. 02.01.0080 vor	32	m ²	.....	.....
02.01.0110	Flächenarmierung Gewebereinlage, STB-Stützen B 30,0cm Flächenarmierung mit Gewebereinlage, Armierungsmasse, an STB-Stützen B 30,0cm Mehrere Vor- und Rücksprünge sonst wie Pos. 02.01.0080 vor	48	m ²	.....	.....
	Sonstiges Sonstiges				
02.01.0120	Putzbewehrung Gittergewebe alkalibest. STB-Decke Putzbewehrung aus Gittergewebe, zusätzlich z.B. Glasfaser alkalibeständig, bei Stirnseiten STB-Decke außen.	198	m ²	.....	.....
02.01.0130	Kante Außenputz anschlagen D 20mm Aussenecke Kante im Außenputz anschlagen, für Putzdicke 25 mm. Aussenecke Hinweis In den den Außenecken des Außenputzsystems werden keine				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Eckschutzprofile verbaut. Die Erschwernis ist mit dieser Position abgegolten.	10	m	.....	.....
02.01.0140	Eckschutzprofil, verzinkt, Außenputz Eckschutzprofil aus verzinkten Drähten im Außenbereich, Befestigungsmittel nach Wahl des Auftragnehmers. Putzprofil verzinkt Bauteil : Wand, Sturz, Leibung	161	m	.....	.....
02.01.0150	Kellenschnitt, Stoßstellen Kellenschnitt in Stoßbereichen verschiedener Bauteile, an Decken, Wänden und Holzbauteilen herstellen.	35	m	.....	.....
02.01.0160	Fugenschnitt (Fassade) Fugenschnitte bis auf den Unterputz im Bereich von angrenzenden und einbindenden Bauteilen im Bereich der Fassade.	74	m	.....	.....
02.01.0170	Fenster-, Türanschluss / Anputzleiste, 2-teilig Fenster-, Türanschluss / Anputzleiste, 2-teilig Anputzleiste als Anschluss für Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen liefern und anbringen. Ausbilden einer abdichtenden, bewegungsfähigen Systemanschlußfuge mit Anputzleiste, bestehend aus: Ausbilden einer wind- und schlagregendichten, bewegungsfähigen Sys- temanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus: - Kunststoffleiste, selbstklebend - integriertem, komprimiertem Fugendichtband - Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtl. System-Zu- lassung) - Schutzlasche - Putzanschlag. Nachweis der Schlagregendichtigkeit durch einen Prüfbericht erbringen. Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch Entfernen der Schutzlasche.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

'

Angebotenes Produkt und Hersteller

161 m

02.01.0180

Anschluss Luftdichtheit angrenzendes Bauteil Kompriband

Luftdichter Anschluss der Luftdichtheitsschicht an angrenzendes Bauteil, mit Kompriband.

gemäß Technischem Merkblatt

z.B. Fensterbank unten, Fensterbank Leibung etc.

'

Angebotenes Produkt und Hersteller

80 m

02.01.0190

Anschluss Luftdichtheit angrenzendes Bauteil Kompriband

Luftdichter Anschluss der Luftdichtheitsschicht an angrenzendes Bauteil, mit Kompriband.

gemäß Technischem Merkblatt

z.B. Metallrollladenkasten etc.

'

Angebotenes Produkt und Hersteller

81 m

02.01.0200

Traufabschlüsse inkl. Anpassungen an Holzbauteile

Traufabschlüsse

Zulage zur fachgerechten Ausführung

des vor beschriebenen,

gesamten Putzsystems an Seekieferholzplatten,

für Traufabschlüsse

Fugendichtband und Attikapprofil gemäß Technischem Merkblatt

'

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Produkt und Hersteller

37 m

02.01 Putz auf Leichtziegel02 Putz auf Leichtziegel

Zusammenstellung

01.01	Untergrundprüfung und -vorbehandlung	.....
01.02	Anstrich/Putz entfernen	.....
01.03	Ausgleichsputz	.....
01.04	Grundieren	.....
01.05	Dämmplatten anbringen	.....
01.06	Sockelausbildung - Spritzwasserbereich	.....
01.07	WDVS Verdübelung	.....
01.08	Armierung	.....
01.09	Putzbeschichtung	.....
01.10	Farbbeschichtung	.....
01.11	Laibungen, Sturz, Fensterbank	.....
01	WDVS DIN 18 345	.....
02.01	Putz auf Leichtziegel	.....
02	Putz auf Leichtziegel	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....